

Jahrestagung 2016



Bindung und Geburt im transgenerationalen Kontext

**Geburt als Resilienzfaktor seelischer Gesundheit
Seelische Gesundheit als Resilienzfaktor der Geburt**

28. Jahrestagung der ISPPM
Stolpen bei Dresden
21. - 23. Oktober 2016

Die Tagung richtet sich u.a. an Fachpersonen aus folgenden Berufsgruppen:
Psychotherapie, Geburtshilfe, Pädiatrie, Körpertherapie, Pädagogik, Soziologie,
Psychologie

Ziele unserer Tagung sind:

- Darstellung des Problemkomplexes transgenerationaler psychischer Prägungen aus einer wissenschaftlichen und multiprofessionellen Perspektive
- Rolle der Geburt als zentrales Glied transgenerationaler Manifestationen
- Auseinandersetzung mit der kulturpsychologischen Dimension früher Prägungen
- differenzierte Betrachtung der Möglichkeiten zur Prävention früher Traumatisierungen durch verantwortungsvolle Geburtsbegleitung, körper/psychotherapeutische Frühprävention und psychotherapeutische Spätintervention
- Förderung eines Gesamtverständnisses aller beteiligten Berufsgruppen für sämtliche Aspekte des Themas, interprofessioneller Austausch und gegenseitige Bereicherung - in dieser Frage könnte die Tagung ein Alleinstellungsmerkmal haben!

Nach einigen Verzögerungen steht nun endlich das Programm. Wir sind stolz, so hochkarätige ReferentInnen sowohl für Vorträge als auch für Workshops gewonnen zu haben!

Programm: <http://www.isppm.de/wp-content/uploads/2016/06/Programm.pdf>

Ab sofort können Sie sich online anmelden.

Bitte denken Sie daran, sich rechtzeitig um Ihr Bett zu kümmern! Links zu Hotels und Pensionen in Stolpen und Umgebung haben wir für Sie bereits zusammengetragen.

Alle Infos hier: <http://www.isppm.de/>

Vorstellung der ReferentInnen der Jahrestagung in Stolpen

Dr. med. Mehdi Djalali



Herr Dr. Djalali ist Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe und wissenschaftliches Mitglied des Zentrum zur Entwicklung und Erforschung der Haptonomie (C.I.R.D.H.).

Er wird in Stolpen einen Einführungsvortrag über die Haptonomie in der Geburtshilfe halten und einen Workshop zum gleichen Thema anbieten, wo auch Filme zu haptomischer Geburtsbegleitung gezeigt werden und die Haptonomie gemeinsam mit einer schwangeren Frau demonstriert wird.

Präsident

Dr. med. Sven Hildebrandt

Grundstr. 174 | D- 01324 Dresden

Vizepräsidentin

Dr. Gabriella Ferrari

Vizepräsidentin

Dr. Helga Blazy

Schatzmeister

Dipl. Psych. Wolfgang Bott

Schriftführerin

Dipl. Heil-Päd. Johanna Schacht

Geschäftsstelle ISPPM e.V.

Johanna Schacht

Holbeinstr. 56

65195 Wiesbaden

Tel: +49 (0) 611 97457598

Mail: secretary@isppm.de

Web: www.isppm.de

„Eine selbstverständliche, liebevolle Bindung zwischen Mutter bzw. Vater und Kind, als Fundament für eine gesunde körperliche und seelische Entwicklung der Menschen, kann sich nur dann entwickeln, wenn das Kind und die Eltern die Schwangerschaft und vor allem die Geburt positiv erleben. Und wenn wir es schaffen würden, dass der Ablauf der Geburt ohne Hilfe von außen nur vom Kind und Mutter bestimmt wird.

Die Haptonomische Schwangerschafts- und Geburtsbegleitung ist nach meiner langjährigen Erfahrung die optimalste Voraussetzung dafür.“

Prof. Dr. Dorota Kornas-Biela



Frau Dr. hab. Dorota Kornas-Biela ist Professorin und Inhaberin des Lehrstuhls für Psycho-Pädagogik in der Fakultät für Sozialwissenschaft an der Kath. Universität Johannes Paul II (KUL) in Lublin/Polen.

Neben ihrer Lehrtätigkeit in Psychologie und Pädagogik, auch an der Med. Akademie in Lublin, leitete sie viele Jahre das postgraduale Programm für Familienstudien an der KUL. Sie wirkte als Konsultantin des Bildungsministeriums an der Gesundheits- und Familienerziehung in Schulen mit und war

Sachverständige bei gesetzlichen Regelungen für das Parlament und das Bildungsministerium. 1994 wurde sie von den polnischen Nicht-Regierungsorganisationen zur UN-Konferenz "Population and Development" als Delegierte nach Kairo entsandt.

Professorin Kornas-Biela publizierte zahlreiche Monografien, Herausgeber-Bände und über 150 wissenschaftliche Artikel in Psychologie und Pädagogik.

In ihrer akademischen Tätigkeit kooperiert sie mit einer Reihe ausländischer Hochschulen, etwa der Harvard School for Public Health in Cambridge/USA, der Universität of Michigan, Ann Arbor/USA, der West Virginia University/USA und der Università Degli Studi di Verona/Italien.

Ihre intensive Vortragstätigkeit führt zu Fachkonferenzen im In- und Ausland.

In Stolpen wird sie über folgendes sprechen:

Seelische Gesundheit als ein Resilienzfaktor der Geburt

Seelische Gesundheit wird allgemein definiert als ein Status psychologischen Wohlergehens und befriedigender Anpassung an die gewöhnlichen Anforderungen des Lebens und der Gesellschaft. In Bezug auf den Prozess der Zeugung ist seelische Gesundheit mit dem Wohlergehen von Mutter, Vater und ihrem pränatalen Kind verbunden. Seelische Gesundheit ist ein grundlegendes Element der Resilienz, Aktivposten der Gesundheit, Fähigkeiten und positiver Anpassung, die Menschen befähigen, sowohl Unglück zu überwinden wie auch ihre vollen Möglichkeiten zu erreichen. Forscher weisen darauf hin, dass Resilienz in positiver Relation zu seelischem Wohlergehen steht und in negativer Beziehung zu seelischem Stress, Depression und Angst. Die Anzeiger für seelische Gesundheit und Verletzbarkeit werden von verschiedenen Ebenen der Resilienz beeinflusst durch Selbstachtung, persönliche Kompetenz und Zähigkeit, Toleranz gegen negative Empfindungen, Kontrolle und Spiritualität. Polnische und slowakische Forschungsergebnisse zeigen vier Faktoren, die die psychoimmunologische Struktur der geistigen Resilienz erhöhen: Kraft und Wille zu einem bedeutungsvollen Leben, einen Sinn von Kompetenz zur Bewältigung von Hindernissen des Lebens, soziale Unterstützung und Aktivität und verschiedene autonome Ziele.

Präsident

Dr. med. Sven Hildebrandt

Grundstr. 174 | D- 01324 Dresden

Vizepräsidentin

Dr. Gabriella Ferrari

Vizepräsidentin

Dr. Helga Blazy

Schatzmeister

Dipl. Psych. Wolfgang Bott

Schriftführerin

Dipl. Heil-Päd. Johanna Schacht

Geschäftsstelle ISPPM e.V.

Johanna Schacht

Holbeinstr. 56

65195 Wiesbaden

Tel: +49 (0) 611 97457598

Mail: secretary@isppm.de

Web: www.isppm.de

Schwangerschaft und der Geburtsprozess bedeuten eine fordernde Zeit für beide Eltern und das pränatale Kind. Seelische Gesundheit der Eltern hat eine enorm positive Auswirkung auf eine normale Schwangerschaft und den Geburtsverlauf sowie des Kindes Wohlergehen während der pränatalen, perinatalen und postnatalen Stadien. Auf der anderen Seite bedeutet seelische Erkrankung von Eltern im Spektrum von Problemen und risikoreichen Handlungen eine direkte Verursachung von Schwangerschafts- und Geburtskomplikationen, geringer Entwicklung der pränatalen Kindes, schlechter Gesundheitsbedingungen, Sterblichkeit und zudem einen signifikanten Risikofaktor für die lebenslange körperliche und seelische Gesundheit des Kindes.

In diesem Vortrag konzentrieren wir uns auf die seelische Gesundheit der Eltern als schützendem Faktor, der unter anderen dazu verhelfen kann, das Risiko der seelischen Erkrankung des Kindes und der Gefährdung seines Wohlergehens zu verringern. Seelische Gesundheit der Eltern ist ein Resilienzfaktor, der des Kindes seelische Gesundheit fördert, seine Potenziale und seine Fähigkeiten, mit Schwierigkeiten umzugehen, stärkt und eine Grundlage zum Überleben, zu Kraft und Lebenswillen fördert als Knospen seiner psychoimmunologischen Struktur.

Ausschreibung Vorstandswahlen

Sehr geehrte Mitglieder der ISPPM e.V.!

In diesem Jahr **2016** finden die **Wahlen eines neuen Vorstands** statt. Alle sechs Positionen werden neu besetzt:

- PräsidentIn
- VizepräsidentIn
- VizepräsidentIn
- VorsitzendeR des erweiterten Vorstands
- SchatzmeisterIn
- SchriftführerIn

Vom bisherigen Vorstandsteam werden nur Wolfgang Bott und Johanna Schacht für eine 3. Amtszeit kandidieren.

Uns ist sehr daran gelegen, den Übergang gut vorzubereiten und eine Kontinuität unserer Arbeit zu gewährleisten.

Deshalb bitten wir alle Interessierten an einer Kandidatur für das neue Vorstandsteam (für welche Position ist vorerst nachrangig), sich bei uns zu melden (E-Mail secretary@isppm.de, Tel. +49(0)611-97457598).

Sie können gerne auch Vorschläge für Dritte machen, die wir dann ansprechen.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Vorstandsteam der isppm e.V.

Sven Hildebrandt, Helga Blazy, Gabriella Ferrari, Wolfgang Bott, Johanna Schacht

Präsident

Dr. med. Sven Hildebrandt

Grundstr. 174 | D- 01324 Dresden

Vizepräsidentin

Dr. Gabriella Ferrari

Vizepräsidentin

Dr. Helga Blazy

Schatzmeister

Dipl. Psych. Wolfgang Bott

Schriftführerin

Dipl. Heil-Päd. Johanna Schacht

Geschäftsstelle ISPPM e.V.

Johanna Schacht

Holbeinstr. 56

65195 Wiesbaden

Tel: +49 (0) 611 97457598

Mail: secretary@isppm.de

Web: www.isppm.de

Aus dem erweiterten Vorstand

Folgende **neue Arbeitsgruppen** formieren sich derzeit und suchen Mitglieder:

AG Alleingeborener Zwilling

Ansprechpartnerinnen: Petra Becker, Düsseldorf, Tel.: 015152541607
Britta Steinbach, Sprockhövel und Olfen, 01718710786
E-Mail: info@twin-light.de

AG „Prävention in der Geburtshilfe“

Die Leitung soll ein interdisziplinäres Team aus TherapeutIn,
GeburtsmedizinerIn und Hebamme gemeinsam übernehmen.
Ansprechpartnerin: Judith Raunig, Wien, Tel.: 06991/9453010
E-Mail: info@nach-dem-kaiserschnitt.at, judithraunig@hotmail.com

Aus dem Netzwerk

Wombtwin

Wir sind dankbar für die großzügige Spende von 3.180,00 € von Wombtwin, dem Althea Hayton gegründeten Verein, die vor kurzem viel zu früh verstorben ist.

Der ISPPM-Vorstand hofft, diese Zusammenarbeit mit den britischen Spezialisten für das Phänomen des pränatalen Geschwisterverlust in Zukunft fortzusetzen.

Bianca Buchal Association for Conscious Motherhood

was formed on January 23, 2016.

Bianca died last year, at 99 years in total serenity after having lived intensely throughout her existence. In the last two decades she has been entirely dedicated to Maternity and Consciousness of the Ideal Woman/Mother for Humanity.

The non-profit Association aims to realize the dream of Bianca to not let stop the spread of work, outreach and support to future moms that she led with perseverance to the last.

Her children Claudio and Nicoletta have started the Association, with the support of Tiziana Mango, who will manage the Secretariat.

Tiziana has motivation and enthusiasm and shares guidelines of Bianca's ideals and methods.

Among the Founders are:

Evelyn Disseau, friend of Bianca, with whom she shared many years of experiences in the world of motherhood; lived with new natural criteria & harmonics.

Catherine Coluccia Civelli, who, being bilingual, is translating Bianca's book into English to enable the international spread of future projects.

The Association has a website equipped with platforms connected to Social Networks and a Newsletter for information intended to promote events on the topic of Motherhood.

www.gravidanzaconsapevole.org

(in Italian, English & French)

Präsident

Dr. med. Sven Hildebrandt

Grundstr. 174 | D- 01324 Dresden

Vizepräsidentin

Dr. Gabriella Ferrari

Vizepräsidentin

Dr. Helga Blazy

Schatzmeister

Dipl. Psych. Wolfgang Bott

Schriftführerin

Dipl. Heil-Päd. Johanna Schacht

Geschäftsstelle ISPPM e.V.

Johanna Schacht

Holbeinstr. 56

65195 Wiesbaden

Tel: +49 (0) 611 97457598

Mail: secretary@isppm.de

Web: www.isppm.de

Erzählcafé-Aktion

Wir möchten auch weiterhin zu Erzählcafés 'Der Start ins Leben' aufrufen! Unterstützung und Informationen zum Downloaden finden Sie auf der [Webseite der Aktion](#).

Ab 2017 wird es deshalb auch Erzählcafés für Jugendliche geben, für die wir die erfolgreiche Zusammenarbeit mit der *Ärztin und Wissenschaftsjournalistin Stefanie Schmid-Altringer* und nahdran//Kommunikation für Gesundheit und Wissenschaft gerne fortsetzen. Hierzu setzen wir wieder auf Ihre Unterstützung, um viele Wünsche und Vorstellungen der „Eltern von morgen“ einzufangen. Das Netzwerk rund ums Erzählcafé bleibt lebendig und wächst weiter: Mit der *„Bildungswerkstatt Migration & Gesellschaft“* ist eine Kooperation für Erzählcafés mit Migrantinnen und geflüchteten Frauen in Arbeit. Quelle: Newsletter Hebammen für Deutschland e.V.

Tagungsbericht

Bericht vom Auftritt der ISPPM Schweiz am Hebammenkongress vom 11./12. Mai 2016 in Rorschach



Von Marie-Josée Meister

Der Kongress des Schweizerischen Hebammenverbandes (SHV) zum Thema „Das Kind im Fokus“ bot sich an, die ISPPM Schweiz zum ersten Mal mit einem Standauftritt an einem Kongress bekannt zu machen. Mit dem Hauptziel, die Vernetzung mit Berufsgruppen rund um Schwangerschaft, Geburt,

Neugeborene und Kinder an diesem Anlass zu fördern, setzte der Vorstand alles daran, kurzfristig die Teilnahme mit einem Stand zu ermöglichen. Der Erfahrungsaustausch über die physisch und psychisch optimale Betreuung junger Familien sollte dabei im Fokus stehen und gefördert werden. Am Kongress nahmen am ersten Tag 150 und am 2. Tag 450 Hebammen teil. Ausstellerseitig waren rund 70 Firmen aus der Medizintechnik, Stillhilfsmittel, Tragetücher und Ernährungssektor vertreten, wie auch das Institut für Hebammen der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaft und die Berner Fachhochschule, Fachbereich Gesundheit. Mit einem Stand präsent waren weitere Vereine wie die OA-Schweiz (Selbsthilfeorganisation für Kinder mit Ösophagusatresie), die Fachstelle Fehlgeburt und perinataler Kindstod, die sich alle für die emotionellen Anliegen und Bedürfnisse von Mutter und Kind rund um die Geburt engagieren. So viele engagierte Menschen aus den verschiedensten Bereichen zu treffen und mit ihnen zu diskutieren war sehr interessant und lehrreich. Alle diese Leute setzen sich im Dienst der Gesellschaft für eine sichere Geburt und eine umsichtige Geburtshilfe mit allen Aspekten ein. Obwohl die meisten Hebammen zum ersten Mal in Kontakt mit ISPPM kamen, zeigten sie großes Interesse am Thema Prä- und Perinatalpsychologie. Sie sind täglich mit Schwangeren, Gebärenden, Wöchnerinnen und Neugeborenen in Kontakt. Viele haben sich bereits in Bereichen, die dem ISPPM am Herzen liegen, weitergebildet, integrieren das erworbene Wissen in ihrer Arbeit mit den Müttern und den Babys und/oder bieten therapeutische Begleitungen an. Es war

Präsident

Dr. med. Sven Hildebrandt

Grundstr. 174 | D- 01324 Dresden

Vizepräsidentin

Dr. Gabriella Ferrari

Vizepräsidentin

Dr. Helga Blazy

Schatzmeister

Dipl. Psych. Wolfgang Bott

Schriftführerin

Dipl. Heil-Päd. Johanna Schacht

Geschäftsstelle ISPPM e.V.

Johanna Schacht

Holbeinstr. 56

65195 Wiesbaden

Tel: +49 (0) 611 97457598

Mail: secretary@isppm.de

Web: www.isppm.de

ermutigend für mich zu sehen, dass sich einige Hebammen für unsere Weiterbildungen interessieren und sich auf die entsprechende Adressliste zum Erhalt der Angebote eingetragen haben.

Die Hebammen aus der französischen Schweiz sind eher nach Frankreich orientiert und entsprechend mehr im Bereich Haptonomie weitergebildet. Mit Anne-Marie Mettraux-Berthelin durfte ich ein interessantes Gespräch über die Vernetzungsmöglichkeiten mit der „Association Suisse des Professionnels de la Santé formés à l’Haptonomie“ führen.

Leider habe ich keine Hebammen getroffen, die mit AIP Suisse (Association d’information prénatale suisse) oder die OMAEP im Kontakt sind. Hier wäre es besonders interessant gewesen, direkte Kontakte zu knüpfen.

Mit Marianne Luder, Bildungsbeauftragte des SHV, durfte ich kurz über eine eventuelle Kooperation bei Weiterbildungsangeboten diskutieren. In diesem Zusammenhang kooperiert der SHV bereits mit dem SBK. Den Kontakt werde ich in meiner Funktion als Mitglied der Arbeitsgruppe Kursorganisation in der Hoffnung auf eine mögliche Zusammenarbeit wieder aufnehmen.

Bei den Diskussionen mit den verantwortlichen Dozentinnen für das Bachelor- und Masterstudium für Hebammen an den Fachhochschulen Winterthur und Bern kam klar heraus, dass Themen wie die achtsame Betreuung des noch ungeborenen Kindes in den Fächern des Lehrplans integriert sind. Hingegen fehlt ein spezifisches Fach Prä- und Perinatalpsychologie. Sollte zukünftig ein entsprechendes Modul im schon sehr gedrängten Lernplan Aufnahme finden, bedarf das Fach einer dem Hochschulniveau entsprechenden wissenschaftlichen Grundlage. Der aktuelle Unterricht stützt sich auf reflektierte Berufserfahrungen, Präferenzen der Frauen und ihrer Familien, sowie aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse. Der Studienabschluss BSc Hebamme ist europäisch anerkannt und wird mit 180 ECTS-Punkte gemäß ECTS taxiert.

Auf dem Kongressprogramm standen unter anderem folgende Referate:
- Der Stoff, aus dem die Kinder werden – Die neusten Erkenntnisse zu Epigenetik und Mutterschaft
Prof. Dr. Isabelle Mansuy, ordentliche Professorin für Neuroepigenetik und molekulares Bewusstsein, Doppelprofessur ETH und Universität Zürich

- Gelebte Beziehung – Hebammen unterstützen Eltern im Kontakt zu ihrem verstorbenen Kind
Franziska Maurer, Hebamme MSc, Lehrbeauftragte der Fachstelle Fehlgeburt und perinataler Kindstod

- Wie wird der kindliche Darm optimal besiedelt? Das Mikrobiom des Neugeborenen
Dr. med. Lisa-Maria Werzin, Diplomarbeit Uni Graz 2014 zum Thema des Referats

- Stress lass nach – Psychobiologische Konsequenzen für das Kind
Ulrike Ehlert, Ordinaria für Klinische Psychologie und Psychotherapie am Institut für Psychologie der Universität Zürich

- Prägende Spuren – Wie Babys mit Stress und Lebensbedrohung umgehen: Auswirkungen, Praxiserfahrungen und Lösungsmöglichkeiten
Regula Utzinger Hug, Hebamme HF, Pränatal- und Traumaarbeit

Mich hat es als Hebamme, die sich seit 1982 nach einer Weiterbildung mit Dr. Emmanuel Galakteros, Gynäkologe und Psychiater aus Frankreich (Formation pour la préparation à la naissance et à l’accueil de l’enfant) sowie Weiterbildungen in Prä- und Perinatalpsychologie (W. Emerson / Karlton Terry und Bindungsanalyse (Jenö Raffai) intensiv mit dem Thema befasst, sehr gefreut, dass jetzt endlich auch der Schweizerische Hebammenverband

Präsident

Dr. med. Sven Hildebrandt

Grundstr. 174 | D- 01324 Dresden

Vizepräsidentin

Dr. Gabriella Ferrari

Vizepräsidentin

Dr. Helga Blazy

Schatzmeister

Dipl. Psych. Wolfgang Bott

Schriftführerin

Dipl. Heil-Päd. Johanna Schacht

Geschäftsstelle ISPPM e.V.

Johanna Schacht

Holbeinstr. 56

65195 Wiesbaden

Tel: +49 (0) 611 97457598

Mail: secretary@isppm.de

Web: www.isppm.de

Fortbildungen in diesen Bereichen anbietet. Für mich bedeutet dies ein Schritt in die richtige Richtung zum Wohl unserer Gesellschaft.

Fazit: Die Präsenz der ISPPM am Hebammenkongress war richtig und wichtig, haben wir doch das Ziel, die Erkenntnisse aus der Prä- und Perinatalpsychologie weiteren Kreisen als bisher bekannt zu machen. Es wird noch weitere Bemühungen und Einsätze benötigen, damit der begonnene Weg zielführend ist. Dabei wird erfolgsbestimmend sein, ob es gelingt, den ISPPM mit anderen Berufsvereinigungen wirkungsvoll zu vernetzen.

Der Kongress des Schweizerischen Hebammenverbandes (SHV) 2017 findet am 17./18. Mai in Genf zum Thema "Die Hebamme als Initiatorin der Veränderung" statt.

Kurz notiert

2800 Hebammen kamen zum DHV-Kongress

Der 14. deutsche Hebammenkongress verzeichnete einen Rekord: 2800 Hebammen trafen sich vom 4. bis 6. Mai zum beruflichen Austausch in Hamburg – so viele wie noch nie zuvor! Auf dem Kongress wurden die Probleme deutlich angesprochen:

Martina Klenk und Katharina Jeschke vom Deutschen Hebammenverband (DHV) erläuterten die bedrohliche finanzielle Situation unseres Berufsstandes, die fehlende flächendeckende Versorgung an Hebammen- und Geburtshilfe und die nicht tolerierbaren Kaiserschnittraten der Kliniken.

Dem Präsidenten der deutsche Krankenhausgesellschaft Thomas Reumann wurde auf einer Podiumsdiskussion deutlich gemacht, dass von einem Kreißsaal nicht erwartet werden könne, dass dieser Profit abwerfe!

Quelle: Newsletter Hebammen für Deutschland e.V.

Neu erschienen: Mein Baby – Filme für arabische Eltern

Ab sofort stehen in einem YouTube-Kanal kurze Filme für arabische Eltern zu den wichtigsten Themen rund um Babys, Familie und Erziehung kostenlos zur Verfügung. Sie bieten Informationen zu Schwangerschaft, Geburt, Familie sowie zu Kinderrechten, Erziehung, und Gesundheitswesen. Wie läuft das in Deutschland? Was ist hier anders?

Die Filme helfen, sein Kind besser zu verstehen – und sie helfen, Deutschland besser zu verstehen.

Der YouTube-Kanal ist deutsch-arabisch. Alle Filme und Einblendungen sind in beiden Sprachen und Schriften gehalten. Die Kommentarsprache ist arabisch mit deutschen Untertiteln.

Die Filme wurden von Anja Freyhoff und Thomas Uhlmann im Auftrag der Deutschen Liga für das Kind hergestellt, gefördert vom Nationalen Zentrum Frühe Hilfen aus Mitteln des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Mein Baby – Filme für Eltern in Arabisch:

https://www.youtube.com/channel/UCnQMfqtYGGMZ8vFx_ohwzYw

Quelle: Information der Deutschen Liga für das Kind vom 23.5.2016

Präsident

Dr. med. Sven Hildebrandt

Grundstr. 174 | D- 01324 Dresden

Vizepräsidentin

Dr. Gabriella Ferrari

Vizepräsidentin

Dr. Helga Blazy

Schatzmeister

Dipl. Psych. Wolfgang Bott

Schriftführerin

Dipl. Heil-Päd. Johanna Schacht

Geschäftsstelle ISPPM e.V.

Johanna Schacht

Holbeinstr. 56

65195 Wiesbaden

Tel: +49 (0) 611 97457598

Mail: secretary@isppm.de

Web: www.isppm.de

Studie „frauen leben 3“: Endbericht online

Die Studie „frauen leben 3. Familienplanung im Lebenslauf von Frauen – Schwerpunkt: Ungewollte Schwangerschaften“ bildet einen weiteren Meilenstein in der Studienreihe der BZgA, die Familienplanung bei Frauen und Männern, in unterschiedlichen Lebenslagen betrachten.

Im Juli 2011 startete das Forschungsprojekt mit dem Ziel die Datenlage zum Familienplanungsverhalten von Frauen zu aktualisieren. Dafür wurden insgesamt 4.002 Frauen im Alter von 20 bis 44 Jahren repräsentativ für die vier Bundesländer Baden-Württemberg, Berlin, Niedersachsen und Sachsen zu zurückliegenden reproduktiven Ereignissen in ihrem Lebenslauf befragt.

Neu an der Studie frauen leben 3 ist, dass sie ein stärkeres Augenmerk auf sozialstrukturelle und versorgungsbezogene Rahmenbedingungen für Entscheidungen im reproduktiven Lebenslauf richtet.

Die Studie liefert Erkenntnisse darüber, in welchen Lebensphasen, in welchen Lebenslagen und unter welchen situativen Umständen keine Kinder gewünscht werden; was Frauen über „den richtigen Zeitpunkt im Leben für ein Kind“ und über die angemessene Familiengröße denken; warum trotz der Möglichkeit, sicher zu verhüten, eine Schwangerschaft – entgegen den eigenen Vorstellungen – eintreten konnte und wie über das Austragen oder Abbrechen der Schwangerschaft entschieden wurde.

Das Fachheft aus der Schriftenreihe „Forschung und Praxis der Sexualaufklärung und Familienplanung“ präsentiert die Ergebnisse im Detail auf nahezu 400 Seiten.

Die Onlineversion der Studienergebnisse sowie weitere Informationen zur Studie oder zum Herunterladen finden Sie unter

<http://www.forschung.sexualaufklaerung.de/index.php?id=4930>

Quelle: Newsletter der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) vom Mai 2016, Information über Deutsche Liga für das Kind

Video von Matthew Appleton "Birth from the Baby's Perspective":

<https://www.youtube.com/watch?v=s08DdwY6B7E>

Dokumentation (ZDFzoom)

Fass mich an...Warum Berührung so wichtig ist

Film von Paul Amberg und Halim Hosny

Ausstrahlungstermin: Mittwoch, 13.07.2016, 22.45 Uhr, ZDF

Petition

„Den Beruf der Hebamme retten – Mit nur fünf Forderungen an die Politik“ von Birgit Przyrembel (Hebamme & Familienhebamme) braucht noch Ihre Stimmen, um den 7.500-Meilenstein auf Change.org zu erreichen.

Bitte unterzeichnet [hier](#)

Weitere Neuigkeiten aus unseren Fachgebieten können Sie auf unserer

Facebook-Seite lesen: <https://www.facebook.com/ISPPM-eV-124066644364106/?ref=bookmarks>

Präsident

Dr. med. Sven Hildebrandt

Grundstr. 174 | D- 01324 Dresden

Vizepräsidentin

Dr. Gabriella Ferrari

Vizepräsidentin

Dr. Helga Blazy

Schatzmeister

Dipl. Psych. Wolfgang Bott

Schriftführerin

Dipl. Heil-Päd. Johanna Schacht

Geschäftsstelle ISPPM e.V.

Johanna Schacht

Holbeinstr. 56

65195 Wiesbaden

Tel: +49 (0) 611 97457598

Mail: secretary@isppm.de

Web: www.isppm.de

Terminkalender

Tagungen und Kongresse

June 15 – 18, 2016

XXV European Congress of Perinatal Medicine (ECPM)

organized by the European Association of Perinatal Medicine (EAPM)

Maastricht

<https://www.eiseverywhere.com//ehome/144836>

22. Juni 2016, 10:00 bis 18:00 Uhr

Jahrestagung des Deutschen Ethikrats

Zugriff auf das menschliche Erbgut. Neue Möglichkeiten und ihre ethische Beurteilung

Berlin

<http://www.ethikrat.org/veranstaltungen/jahrestagungen/zugriff-auf-das-menschliche-erbgut>

September 3 – 9, 2016

Healthy Birth, Healthy Earth

A Findhorn Foundation Conference

<https://www.findhorn.org/programmes/193/>

September 7 – 10

The 2016 International Conference on Stillbirth, SIDS and Baby Survival

Montevideo, Uruguay

The deadline for receipt of abstracts is March 31, 2016

<http://stillbirthalliance.org/news/conferences/isaispid-conference-2016/>

September 16/17, 2016

2016 APPPAH Regional Conference

Bastyr University, 14500 Juanita Drive, Kenmore, WA 98028

Pathways to Prenatal Wholeness: Integrating Healthcare Disciplines in a 21st Century Dialogue

<https://birthpsychology.com/events/2016-apppah-regional-conference>

16. – 18. September 2016

GfG-Jubiläumstagung

„Das Geschäft mit der Geburt“

Freiburg im Breisgau

<http://qfg-jahrestagung.de/>

Frühbucher-Rabatt endet am 30. Juni 2016

Programmänderung: Am Freitagabend, 16.09.2016 zeigen wir den Film „Meine Narbe“ anstelle des angekündigten Podiums. [Trailer](#)

Präsident

Dr. med. Sven Hildebrandt

Grundstr. 174 | D- 01324 Dresden

Vizepräsidentin

Dr. Gabriella Ferrari

Vizepräsidentin

Dr. Helga Blazy

Schatzmeister

Dipl. Psych. Wolfgang Bott

Schriftführerin

Dipl. Heil-Päd. Johanna Schacht

Geschäftsstelle ISPPM e.V.

Johanna Schacht

Holbeinstr. 56

65195 Wiesbaden

Tel: +49 (0) 611 97457598

Mail: secretary@isppm.de

Web: www.isppm.de

Rundbrief Juni 2016

23 – 25 settembre 2016

Congresso ATTACCAMENTO E TRAUMA

Relazioni e Compassione

(ATTACHMENT AND TRAUMA: RELATIONSHIPS AND COMPASSION)

Roma

<http://www.italy-congress.com/#>

23./24. September 2016

18. FASD Fachtagung

Würzburg, Tagungszentrum Festung Marienberg

<http://fasd-deutschland.de>

1./2. Oktober 2016

Attachment Parenting Congress

Hamburg

<http://www.attachment-parenting-kongress.de>

07. – 08. Oktober 2016

Arbeitstagung an der Philipps-Universität Marburg

„Mutterschaft zwischen Konstruktion und Erfahrung“

<http://www2.gender.hu-berlin.de>

07. – 09. Oktober 2016

15. Internationalen Bindungskonferenz

Bindung und emotionale Gewalt

München

<http://bindungskonferenz-muenchen.de>

11. Oktober 2016

Parents as Teachers Fachtagung

Familie und Gesundheit: Gesundes Aufwachsen von Anfang an

Nürnberg

www.pat-mitellernlernen.org/veranstaltungen/fachtagungen/fachtagung-11102016

19 – 23 October 2016

Midwifery Today Conference

“Birth Is a Human Rights Issue”

Strasbourg, France

<http://midwiferytoday.com/conferences/Strasbourg2016/>

29./30. Oktober 2016



www.koelner-geburts-tag.de

www.facebook.com/KoelnerGeburtsTag

Präsident

Dr. med. Sven Hildebrandt

Grundstr. 174 | D- 01324 Dresden

Vizepräsidentin

Dr. Gabriella Ferrari

Vizepräsidentin

Dr. Helga Blazy

Schatzmeister

Dipl. Psych. Wolfgang Bott

Schriftführerin

Dipl. Heil-Päd. Johanna Schacht

Geschäftsstelle ISPPM e.V.

Johanna Schacht

Holbeinstr. 56

65195 Wiesbaden

Tel: +49 (0) 611 97457598

Mail: secretary@isppm.de

Web: www.isppm.de

10. November 2016

Fachtag des Vereins Rückhalt e.V.

"An Krisen wachsen - Die Arbeit der SchreiBabyAmbulanz in Fokus"

Köln

<http://www.rueckhalt.de/pages/verein/fachtag-2016-in-koeln.php>

January, 2017

Human Rights in Childbirth: India Conference

Bangalore, India

humanrightsinchildbirth.com/india-conference/

Fortbildungen

Bindungsorientierte Pränataltherapie mit EBR

Aufspüren und Bearbeiten von belastendem prä- und perinatalen Erleben durch Emotional-Bindungsorientiertes Reframen (EBR)

Leitung: Sabine Schlotz

3 Module, Beginn 03. – 05. Juni in Bad Boll

<http://www.isppm.de>

Ausbildung in Bindungsanalyse

Leitung: Dr. Helga Blazy und Hannelore Dehne
in Köln ab Januar 2017

Es gibt noch einige freie Plätze. Interessenten mögen sich bitte wenden an
Helga Blazy: nc-blazyhe@netcologne.de

Frühe Verletzungen können heilen –

Einführung in die prä- und perinatale Psychotherapie/Traumatherapie

Mit Helga Fink und Klaus Evertz

Dieses Einführungsseminar bietet die Möglichkeit, erste eigene Erfahrungen mit der körpertherapeutischen Arbeit im vorsprachlichen Bereich zu machen, begleitet von kunsttherapeutischem Ausdruck. Darüber hinaus werden grundlegende Forschungsergebnisse aus der Neurobiologie und der Traumatherapie vermittelt, die für die Arbeit mit diesen frühen Themen wichtig sind.

3.-5.6.2016 oder 14.-16.10.2016

Freitag 10 Uhr – Sonntag 17 Uhr, Kursgebühr 270 Euro / erm. 225 Euro

Anmeldung: Fortbildungszentrum der HKT Hochschule für Kunsttherapie

Nürtingen, z. H. Frau Kunz, Sigmaringer Str.15/2, D-72622 Nürtingen

Tel.: +49/70 22/93 33 60

<http://www.hkt-nuertingen.de>

Eine **modularisierte Weiterbildung beginnt im Frühjahr 2017**. Damit wollen wir ausgebildete KunsttherapeutInnen ebenso ansprechen wie alle anderen Berufsgruppen, die in medizinischen, pädagogischen und psychotherapeutischen Berufen mit diesem Themenkreis in Berührung kommen.

Präsident

Dr. med. Sven Hildebrandt

Grundstr. 174 | D- 01324 Dresden

Vizepräsidentin

Dr. Gabriella Ferrari

Vizepräsidentin

Dr. Helga Blazy

Schatzmeister

Dipl. Psych. Wolfgang Bott

Schriftführerin

Dipl. Heil-Päd. Johanna Schacht

Geschäftsstelle ISPPM e.V.

Johanna Schacht

Holbeinstr. 56

65195 Wiesbaden

Tel: +49 (0) 611 97457598

Mail: secretary@isppm.de

Web: www.isppm.de

Weiterbildung Babytherapie

Mit Rien Verdult

Inhalte: Traumatherapie für Babys, Heilung von Bindungsstörungen

Fundiert in pränataler Psychologie

Unterstützung für Eltern

Frequenz: 12 Wochenenden in 2016/2017 Sa: 11Uhr – 19Uhr So: 9Uhr – 16Uhr

Ort: Trier

Weitere Information: Sarah.Burgard@web.de, rien.verdult@skynet.be

Anmeldung: Sarah.Burgard@web.de, Tel: 06588 – 987049

Eine weitere **Weiterbildung** (4x4Tage) zur **Körper-/Traumatherapie mit Babys** von Rien Verdult wird 2017 in Innsbruck stattfinden.

Weitere Information:

<http://www.psychotherapie->

[kbt.at/UserFiles/Image/termine/Verdult_Therapie_Babys_Weiterbildung.pdf](http://www.psychotherapie-kbt.at/UserFiles/Image/termine/Verdult_Therapie_Babys_Weiterbildung.pdf)

Foundationkurs

mit Max Peschek und Team in Parin an der Ostsee:

Beginn 21. - 28. April 2017 (Bis 2020)

Mehr Infos: www.ippe.info/courses/intermediate_course.html

Information und Anmeldung: Max Peschek, peschek.max@t-online.de,

+49 (0)421 7 3210

Traumatische Geburten heilsam verarbeiten

Die Prä- und perinatal basierte Spieltherapie® nach Thurmann

Kursleitung: Ilka-Maria Thurmann

Arbeitsweise: Referat, Fall-Besprechungen sowie ggf. praktisches Üben. Fragen zu Klientenkindern sind ausdrücklich erwünscht.

TeilnehmerInnen: ErgotherapeutInnen, PhysiotherapeutInnen, HeilpraktikerInnen, ÄrztInnen, PsychologInnen, ErzieherInnen, LehrerInnen

16 Fobi-Punkte

Termin: 17.06. – 18.06.2016

Ort: Bodelschwingweg 30, 89160 Dornstadt

Information und Anmeldung: Diakonisches Institut für Soziale Berufe Dornstadt

<http://www.diakonisches-institut.de>

Körpertherapeutische Fortbildung für die Baby- und Kleinkindarbeit

Leitung: Christiane Mehlis

Praxis Christiane Mehlis, Tel.: 07 91 / 49 29 99,

E-Mail: info@heilpraxis-mehlis.de

Nähere Informationen: www.heilpraxis-mehlis.de

Präsident

Dr. med. Sven Hildebrandt

Grundstr. 174 | D- 01324 Dresden

Vizepräsidentin

Dr. Gabriella Ferrari

Vizepräsidentin

Dr. Helga Blazy

Schatzmeister

Dipl. Psych. Wolfgang Bott

Schriftführerin

Dipl. Heil-Päd. Johanna Schacht

Geschäftsstelle ISPPM e.V.

Johanna Schacht

Holbeinstr. 56

65195 Wiesbaden

Tel: +49 (0) 611 97457598

Mail: secretary@isppm.de

Web: www.isppm.de

Fachfortbildung Geburtstrauma

Leitung: Astrid Saragosa

Die Ausbildung besteht aus drei Modulen.

Kursstart 24.-28.8.16 im Thüringer Wald.

Weitere Informationen: <http://geburtstrauma.de/AusbildungDeutschland.html>

Weiterbildung in der Krisenbegleitung für Risikoschwangerschaften, Baby, Kleinkind und Familie

Weitere Informationen: www.schreibabyambulanz.info/weiterbildung.htm

In der Schweiz:

Weiterbildung mit Klaus Käppeli und Regina Bücher 2016 bis 2018:

Integration prä- und perinataler Erfahrungen mit Säuglingen, Kindern und Erwachsenen

Kontakt: Regina Bücher, E-mail: regina_buecher@optosolar.de

Klaus Käppeli, E-mail: klaus.kaeppli@bluewin.ch

Advanced Embodiment Course

Mit Karlton und Kathryn Terry und Peter Schindler

Teilnahmevoraussetzung: Abgeschlossener Embodiment Kurs

Inhalt: Vertiefte Erforschung der preconception Zeit mit fortgeschrittenen Regressionstechniken

The Art of the Tryptic: 12. - 17. November 2016

Ort: Seminarhotel Wasserfallen bei Basel (Schweiz)

Mehr Infos: http://www.ippe.info/courses/embodiment_hourglass_classes.html

Anmeldung: Max Peschek, peschek.max@t-online.de, +49 (0)421 7 3210

Weiterbildungen von Dr. Franz Renggli:

- **Erfahrungen aus Schwangerschaft und Geburt als Quelle von Heilung**
- **Traumaheilung bei Babys**
- **Selbsterfahrung: Reise in die eigene Schwangerschaft und Geburt**
- **Paarseminar**

Weitere Informationen: www.franz-renggli.ch

Ausbildungsgruppen in pränataler Körper-, Körperpsycho- und Traumatherapie nach Renggli:

Vorgeburtliche Erfahrung als Quelle von Heilung

Weiterbildung in sechs Blöcke zu je fünfeneinhalb Tagen (230 Stunden)

Leitung: Dr. Ines Oberscheid und Michaela Mardonovicz

Infos und Termine: www.centrum-erding.de

Präsident

Dr. med. Sven Hildebrandt

Grundstr. 174 | D- 01324 Dresden

Vizepräsidentin

Dr. Gabriella Ferrari

Vizepräsidentin

Dr. Helga Blazy

Schatzmeister

Dipl. Psych. Wolfgang Bott

Schriftführerin

Dipl. Heil-Päd. Johanna Schacht

Geschäftsstelle ISPPM e.V.

Johanna Schacht

Holbeinstr. 56

65195 Wiesbaden

Tel: +49 (0) 611 97457598

Mail: secretary@isppm.de

Web: www.isppm.de

Workshops/Seminare:

In Deutschland:

Infoveranstaltung zur "Fachfortbildung Geburtstrauma", sowie zum
Kennenlernen der "Trauma and Tension Releasing Exercises
Astrid Saragosa

**Körperlichen und psycho-emotionalen Belastungen durch die Geburt
begegnen**

Termine: Montag 14.7.16, Donnerstag 22. 9.16, Montag 14.11.16,
jeweils von 10-14.30 Uhr

Weitere Informationen: <http://www.geburtstrauma.de>

Selbsterfahrungsseminare:

**"Heilung beginnt am Anfang - Reise in die eigene Schwangerschaft,
Geburt und frühe Kindheit"**

Wochenendworkshops, Vertiefungsworkshops, Paarworkshops im Zentrum für
Geburt und Leben in 83132 Oberbrunn im Chiemgau, Deutschland

Termine:

22. - 24. 6. 2016 "Frauen heilen Geburt" mit Brita Schirmer und Gudrun
Indlekofer

15. - 17. 7. 2016 mit Gudrun Indlekofer und Joachim Detjen

22. - 24. 7. 2016 Vertiefungsworkshop mit Gudrun Indlekofer und Joachim
Detjen, für Teilnehmer, die schon einmal an einem Seminar teilgenommen
haben

03. - 09.9. 2016 in Verbindung mit Urlaub in Oberbrunn mit Brita Schirmer und
Joachim Detjen

Information und Anmeldung: www.geburt-und-leben.com

Paarseminar

Ursachen von Konflikten verstehen, die Beziehung vertiefen

Leitung: Anke Eyrich

Termin: 17. – 19. Juni 2016, Beginn Fr.12.00 Uhr, Ende So ca. 17.00 Uhr

Ort: Praxis DIE WIEGE, Plettenbergstr. 55, 72172 Sulz-Kastell

Information und Anmeldung: (0049) (0)7454-92329, anke@diewiege-sulz.de

Heile deine Geburt – und gehe neugeboren in dein Leben.

Leitung: Petra Becker und Britta Steinbach

In diesem Wochenendseminar werden wir Verletzungen aus Geburt,
Schwangerschaft und Entbindung in die heilende Bewegung bringen.

Wir nutzen an diesem Wochenende systemisches Aufstellen, Innere Reisen,
Körpertherapie in körperwarmen Wasser, Gesprächskreise und Meditationen als
Schlüssel.

15. – 17. Juli in Winterberg

www.twin-light.de

Heilungsreise zum verlorenen Zwilling Phase 1 und 2

Leitung: Petra Becker und Britta Steinbach

z.T. Körpertherapie in körperwarmen Wasser

18. – 21. August in Winterberg

www.twin-light.de

Präsident

Dr. med. Sven Hildebrandt

Grundstr. 174 | D- 01324 Dresden

Vizepräsidentin

Dr. Gabriella Ferrari

Vizepräsidentin

Dr. Helga Blazy

Schatzmeister

Dipl. Psych. Wolfgang Bott

Schriftführerin

Dipl. Heil-Päd. Johanna Schacht

Geschäftsstelle ISPPM e.V.

Johanna Schacht

Holbeinstr. 56

65195 Wiesbaden

Tel: +49 (0) 611 97457598

Mail: secretary@isppm.de

Web: www.isppm.de

Reise durch die eigene Schwangerschaft

Leitung: Petra Becker und Britta Steinbach
Verletzungen aus Schwangerschaft und Geburt bekommen in diesem Workshop
in körperwarmen Wasser Heilungsimpulse.
6. – 11. Dezember in Winterberg
www.twin-light.de

Kernlernworkshop

Körper-/Traumatherapie für Babys

Leitung: Rien Verdult
Sa., 24. September 2016
Weitere Informationen:
http://psychotherapie-kbt.at/UserFiles/Image/termine/Verdult_%20Therapie_Babys_Workshop.pdf

Aller Anfang ist ...

..... zumindest ein großes Mysterium und ein Übergang.
Leitung: Ulrike Lichtenberg und Martina Gellert
Welche Geschichte umweht unsere Zeugung? Waren wir Wunschkind oder
Überraschung? War die Schwangerschaft für die Mutter wie auch den Vater eine
gute und zuversichtliche Zeit? War diese Zeit vielleicht überschattet von
schicksalhaften Lebensereignissen, Ängsten oder gar Verzweiflung? Wie war
das dann für uns als vorgeburtliches Kind? War das Geborenwerden, das zur-
Welt-kommen ein kraftvoller Übergang oder war es ein traumatisches Ereignis
für Kind und Mutter? War die erste Zeit als ‚Erdenbürger‘ eine Zeit des sich in
Ruhe orientieren und verbinden Dürfens? Oder war sie bestimmt von
Forderungen und Eingriffen, die unseren Bedürfnissen leider nicht gerecht
wurden?
Termin: 24.- 26. Juni
Praxis Gellert, Schellingstraße 2/2, 72072 Tübingen
Information und Anmeldung:
Praxis Ulrike Lichtenberg: 07071 – 5 26 08,
Praxis Martina Gellert: 07071 – 36 07 50

Selbsterfahrungs-Workshop

Wenn das Herz während – oder schon vor der Geburt gebrochen wurde:

Psychologische und spirituelle Heilung
mit Dr. William Emerson
6. - 11. September 2016 in Lienen/Deutschland
Informationen und Anmeldung:
Dipl.-Psych. Margret Overdick, Tel.: 0251/260225, E-Mail: m.overdick@web.de
<http://www.emersonbirthrx.com>

"Heilung von Anfang an"

Einführungskurs in die prä- und perinatale Psychotherapie

24. - 26. Juni 2016 in Bremen (voraussichtlich in Deutscher Sprache) -
Information: Max Peschek, info@therapie-bremen.eu, +49 (0)421 73210
Mehr Infos: www.therapie-bremen.eu/pages/kurse/einfuehrung.php

Präsident

Dr. med. Sven Hildebrandt

Grundstr. 174 | D- 01324 Dresden

Vizepräsidentin

Dr. Gabriella Ferrari

Vizepräsidentin

Dr. Helga Blazy

Schatzmeister

Dipl. Psych. Wolfgang Bott

Schriftführerin

Dipl. Heil-Päd. Johanna Schacht

Geschäftsstelle ISPPM e.V.

Johanna Schacht

Holbeinstr. 56

65195 Wiesbaden

Tel: +49 (0) 611 97457598

Mail: secretary@isppm.de

Web: www.isppm.de

In Belgien:

"Heilung von Anfang an"

Einführungskurs in die prä- und perinatale Psychotherapie

In diesem Seminar wird eine grundlegende Einführung in die therapeutische Arbeit mit geburtstraumatischen Prozessen vermittelt. Der Kurs ist als Einstieg in die 3-jährige Ausbildung (Foundationkurs) gedacht (und dafür auch Bedingung), kann aber auch als einmalige Erfahrung sehr bereichernd sein. Geeignet ist der Kurs vor allem für Menschen, die mehr über die Prägung durch ihre Geburt und die Zeit ihrer Schwangerschaft erfahren möchten und/oder therapeutisch tätig sind und die prä- und perinatale Psychotherapie in Theorie, Praxis und durch Selbsterfahrung kennenlernen möchten.

22. - 24. April 2016 Einführungskurs in Belgien (voraussichtlich in Englischer Sprache)

Information: Marleen Dols, marleendols@online.nl

Bei Interesse fragen Sie bitte weitere aktuelle Termine an: Max Peschek, peschek.max@t-online.de, +49 (0)421 73210

Website: <http://www.birthimprints.com>

In Slowenien:

Selbsterfahrungs-Workshop "Reise in die eigene Schwangerschaft, Geburt und frühe Kindheit" unter Würdigung aller Seelenaspekte

(Körperpsychotherapie nach Franz Renggli)

Leitung: Michaela Mardonovic und Michael Josef Egarter,

Ort: Horus Center Ljubljana

Kontakt: Michaela Mardonovic, info@horus-center.com, mobil +386 51 747 545

In der Schweiz:

Paarseminar:

Zoffen - und trotzdem offen füreinander!

In diesem Seminar geht es um andere Formen der Konfliktbewältigung auf der Grundlage der pränatalen Körperpsychotherapie.

Leitung: Eric Baeschlin, Anke Eyrich

Termin: 2. - 4. September 2016

Ort: Praxis Franz Renggli, Nonnenweg 11, Basel

Weitere Infos & Anmeldung: +49 (0)7454 -92329,

anke@diewiege-sulz.de und +41 (0)78 639 88 47, eric.baeschlin@hotmail.com

Mehr Infos unter <http://www.diewiege-sulz.de>

The Art of the Tryptic mit Karlton Terry: 12. - 17. November 2016

Ort: Seminarhotel Wasserfallen bei Basel

Mehr Infos: http://www.ippe.info/courses/embodiment_hourglass_classes.html

Information und Anmeldung: Max Peschek, peschek.max@t-online.de, +49 (0)421 7 3210

Baby Clinic mit Karlton Terry in Basel

19./20. November 2016

<http://www.isppm.ch/programm/karlton-terry/>

Präsident

Dr. med. Sven Hildebrandt

Grundstr. 174 | D- 01324 Dresden

Vizepräsidentin

Dr. Gabriella Ferrari

Vizepräsidentin

Dr. Helga Blazy

Schatzmeister

Dipl. Psych. Wolfgang Bott

Schriftführerin

Dipl. Heil-Päd. Johanna Schacht

Geschäftsstelle ISPPM e.V.

Johanna Schacht

Holbeinstr. 56

65195 Wiesbaden

Tel: +49 (0) 611 97457598

Mail: secretary@isppm.de

Web: www.isppm.de

Online:

Professional Seminars with APPPAH:

You can see about the complete Education Department offerings at birthpsychology.com

In England:



Workshop mit Antonella Sansone

Gems of Ancient Wisdom

Before Conception throughout Pregnancy, Birth and Parenting
A visit to the Himba, a tribe of Namibia, with images of their social life and allomothering

For further details or to book a place contact:
antonellasansone8@gmail.com

Neuerscheinung



Hildebrandt / Blazy / Schacht / Bott (Hg.)

Ich spüre – also bin ich
Bedürfnisse vorgeburtlicher Kinder und ihrer Eltern
im Spannungsfeld zwischen geburtskulturellen Entwicklungen,
Gesundheitspolitik, Grundrechten, Ethik und Ökonomie

Mattes Verlag Heidelberg 2016

Jahrbuch, Kongressberichte Berlin 2015 der ISPPM

Inhaltsverzeichnis und Einleitung:

http://www.mattes.de/buecher/praeinatale_psychologie/978-3-86809-106-9.html

Buchtipps



Giovanni Maio

Abschied von der freudigen Erwartung. Werdende Eltern unter dem wachsenden Druck der vorgeburtlichen Diagnostik

Manuscriptum Verlag 2013

„Vielleicht ist man sogar darauf angewiesen, im Kind von Anfang an eine verborgene Überraschung zu sehen und ein Geheimnis. Das ist etwas Entscheidendes; Das Kind wird nicht bestellt, geliefert und gemustert, sondern das Kind ist ein Überraschung, eine Gabe, ein Geschenk, das uns auffordert, es ohne Vorbehalt anzunehmen.“

Giovanni Maio

Präsident

Dr. med. Sven Hildebrandt

Grundstr. 174 | D- 01324 Dresden

Vizepräsidentin

Dr. Gabriella Ferrari

Vizepräsidentin

Dr. Helga Blazy

Schatzmeister

Dipl. Psych. Wolfgang Bott

Schriftführerin

Dipl. Heil-Päd. Johanna Schacht

Geschäftsstelle ISPPM e.V.

Johanna Schacht

Holbeinstr. 56

65195 Wiesbaden

Tel: +49 (0) 611 97457598

Mail: secretary@isppm.de

Web: www.isppm.de



Janus / Kurth / Reiß / Egloff (Hg.)

Verantwortung für unsere Gefühle. Die emotionale Dimension der Aufklärung

(Jahrbuch für psychohistorische Forschung Band 16)

Mattes Verlag Heidelberg 2015

Inhaltsverzeichnis und Einleitung:

<http://www.mattes.de/buecher/psychohistorie/978-3-86809-105-2.html>



Einen schönen Sommeranfang wünscht Ihnen das ISPPM-Vorstandsteam!

Präsident

Dr. med. Sven Hildebrandt

Grundstr. 174 | D- 01324 Dresden

Vizepräsidentin

Dr. Gabriella Ferrari

Vizepräsidentin

Dr. Helga Blazy

Schatzmeister

Dipl. Psych. Wolfgang Bott

Schriftführerin

Dipl. Heil-Päd. Johanna Schacht

Geschäftsstelle ISPPM e.V.

Johanna Schacht

Holbeinstr. 56

65195 Wiesbaden

Tel: +49 (0) 611 97457598

Mail: secretary@isppm.de

Web: www.isppm.de